

Rettungsfahrt mit Folgen

Studientag zum Thema: Menschenrechtsverletzungen an der Festung Europa

1. Dezember 2006, 10.00 – 17.00 Uhr

ÖBV, Österreichische Beamtenversicherung, Grillparzerstraße 11, 1010 Wien

veranstaltet von asylkoordination österreich, Österreichische Liga für Menschenrechte und SOS Mitmensch in Kooperation mit Grüne Bildungswerkstatt und Renner-Institut

Ende einer Rettungsfahrt – so nennt Elias Bierdel seine Erzählung über die „Affäre“ Cap Anamur: 37 Menschen, die bei ihrer Seeflucht aus Afrika Schiffbruch erlitten hatten, wurden im Juli 2004 durch die Besatzung des Schiffes Cap Anamur der gleichnamigen Hilfsorganisation gerettet. In Italien hielt sich die Freude darüber in Grenzen: Erst nach Tagen durfte das Schiff im sizilianischen Porto Empedocle einlaufen. Die Retter wurden daraufhin aufgrund von Mithilfe zur illegalen Einwanderung verhaftet, die Geretteten in Schubhaft genommen und binnen weniger Tage abgeschoben.

Einer der „Fluchthelfer“, Elias Bierdel, dem zurzeit in Italien der Prozess gemacht wird, hat nun im Buch „Ende der Rettungsfahrt“ anhand des Falles Cap Anamur die Problematik der europäischen Migrationsabwehr aufgerollt: Tausende Menschen fanden in den vergangenen Jahren an den Grenzen Europas den Tod. Die Verantwortung dafür schieben die PolitikerInnen von sich. Sie ignorieren, dass in der EU offensichtlich ein Bedarf an unqualifizierten Arbeitskräften besteht, und setzen dennoch auf die Aufrüstung der Grenzkontrollen.

An dem von der asylkoordination österreich, der Österr. Liga für Menschenrechte und SOS Mitmensch veranstalteten Studientag diskutieren JournalistInnen, MenschenrechtsaktivistInnen und PolitikerInnen aus Deutschland, Italien und Österreich über:

- europäische Abschottungspolitik
- mediale Diskurse
- Handlungsmöglichkeiten einer europäischen Zivilgesellschaft

FILMPRÄSENTATION: „Hurrya“ (Freiheit), Italien 2005, von Enrico Montalbano um 20.00 Uhr im Depot, Breite Gasse 3, 1070 Wien

Rückfragen: *asylkoordination österreich, Telefon 01 53 212 91*
Um Anmeldung wird gebeten unter langthaler@asyl.at

PROGRAMM 1. Dezember 2006, 10.00 – 17.00 Uhr
ÖBV, Österr. Beamtenversicherung, Grillparzerstraße 11, 1010 Wien

10.00 TV-BEITRAG ZU CAP ANAMUR

10.10 ELIAS BIERDEL: DIE RETTUNGSFAHRT DER CAP ANAMUR UND IHRE FOLGEN

Im Gespräch mit Herbert Langthaler über die Militarisierung des Mittelmeeres, den aktuellen Stand seines Prozesses, Reaktionen auf sein Buch

10.50 – 11.00 Kaffeepause

11.00 – 11.15 „ALBTRAUM FLUCHT“ (Ausschnitt) von Martin Hilbert über die Wiederbegegnung mit einigen der Cap Anamur Flüchtlinge im Norden Ghanas

11.15 MARTIN HILBERT: CAP ANAMUR UND DIE MEDIEN

Im Gespräch mit Philipp Sonderegger über seine journalistische Arbeit zu Cap Anamur, die Reaktionen in Deutschland und die Wiederbegegnung mit den Flüchtlingen

12.10 FILMAUSSCHNITT AUS „HURRYA“ (Freiheit) von Enrico Montalbano

12.30 ENRICO MONTALBANO: EU-AUßENGRENZE ITALIEN

Im Gespräch mit Angela Huemer über Rezeption der Cap Anamur Affäre, Migrationsabwehr und den Umgang mit illegalisierter Migration in Italien

13.15 Mittagspause

14.00 CORINNA MILBORN: GESTÜRMTE FESTUNG EUROPA

Im Gespräch mit Elisabeth Ebner über ihre Erfahrungen bei der Recherche zu ihrem Buch: die Migrationswege von Afrika an die EU-Außengrenze Spanien bis hin zu den europäischen Metropolen

15.00 ANGELA HUEMER: „AUSLAGERUNG“ DER GRENZEN

Im Gespräch mit Herbert Langthaler über Lager in Europa, FRONTEX, Irrationalität der EU-Migrationspolitik und das Verweigern von Verantwortung der europäischen Gesellschaft

16.00 HANDLUNGSRÄUME FÜR EINE NEUE MIGRATIONSPOLITIK

ReferentInnen im Gespräch mit NR-Abgeordnetem Andreas Schieder und Landtagsabgeordneter Alev Korun

ReferentInnen

Elias Bierdel	Autor und Journalist, ehemaliger Leiter der Hilfsorganisation Cap Anamur
Andreas Schieder	NR-Abgeordneter (SPÖ)
Martin Hilbert	Journalist und Filmemacher
Enrico Montalbano	Filmemacher und Aktivist
Angela Huemer	Filmemacherin und Journalistin
Alev Korun	Ldt-Abgeordnete, Menschenrechts- und Migrationssprecherin der Wiener Grünen
Corinna Milborn	Journalistin, Politikwissenschaftlerin mit Schwerpunkt Globalisierung

FILMPRÄSENTATION „Hurrya“ (Freiheit), Italien 2005, von Enrico Montalbano
um 20.00 Uhr im Depot, Breite Gasse 3, 1070 Wien